

N i e d e r s c h r i f t

über die 2. Sitzung des Wahlvorstandes/Wahlausschusses für die Hochschulwahlen SS 1986 am 7.5.1986, 14.00 Uhr, R. 12/34

Anwesend

a) für den Wahlvorstand

Mitglieder:

Gr. I Prof. Dr. Fritz Brandt

II - -

III Tilman Kroeker

IV Gerd Kaiser

b) für den Wahlausschuß

Sebastian Kenter

Tilman Kroeker

Barbara Lücke

Thomas Reising

TOP 1: Aufstellung des Wählerverzeichnisses

Wahlvorstand/Wahlausschuß lehnen das Wählerverzeichnis in der vorliegenden Form ab. Es wird ein Wählerverzeichnis entsprechend der Wahlordnung gefordert, d.h. mit Angabe der Matrikel-Nr. (§ 12 Abs.3 WOTHD) aber ohne Angabe der Anschrift des Vaters (Heimat- PLZ-, Heimat- Straße). Der Vorsitzende des Wahlvorstandes, Stud. Tilman Kroeker und sein Stellvertreter Herr Prof. Brandt werden deshalb beim Kanzler vorstellig werden (Termin 13.5.1986, 11.30 Uhr).

Sollte das Wählerverzeichnis hinsichtlich der Matrikel-Nr. keine Änderung erfahren, lehnen Wahlvorstand/Wahlausschuß die Verantwortung für die ordnungsgemäße Durchführung der Wahlen ab.

TOP 2: Aushang der zugelassenen Vorschlagslisten

Nach § 12 Abs.3 WOTHD muß die Vorschlagsliste bei Studenten neben Namen und Vornamen, Geb. Datum auch die Matrikel-Nr. enthalten. Der Aushang der zugelassenen Vorschlagslisten erfolgt ohne Matrikel-Nr.

TOP 3: Verschiedenes

- a) Bereits in ihrer 1. Sitzung am 20.3.1986 haben Wahlvorstand/Wahlausschuß sich mit der Verringerung der seitherigen Fläche des Schwarzen Brettes befaßt und den Kanzler gebeten, für das Schwarze Brett im alten Umfang zu sorgen, ohne daß bisher etwas erfolgt ist. Deshalb sollen Herr Kroeker und Herr Brandt auch über dieses Problem jetzt mit dem Kanzler reden.
- b) Während der Wahl, insbesondere während der Öffnungszeiten der Wahllokale, müssen Wahlvorstand/Wahlausschuß ständig anwesend, d.h. beschlußfähig sein. Deshalb ist es notwendig, daß alle Mitglieder von Wahlvorstand/Wahlausschuß und ihre Stellvertreter, soweit sie nicht in einem Wahllokal sind, schnell erreicht werden können.

Wahlvorstand und Wahlausschuß bekräftigen erneut ihren Beschluß vom 20.3.1986, daß Herr Wenzel die Vorbereitung, Durchführung und Auszählung der Wahlen übernehmen soll.

Schluß der Sitzung: 15.00 Uhr.

Darmstadt, 7. Mai 1986

Der Wahlvorstand

Kentz
Wenzel
Brandt

Der Wahlausschuß

Lücke
Kentz